

Heger, Heiko (HMdIS)

Von: Dreßler, Ulrich (HMdIS)
Gesendet: Freitag, 12. Juli 2019 09:55
An: Köttig-Gross, Claudia (RPDA); Moritz, Rainer (RPGI); Tampe, Klaus (RPKS); Sager, Jürgen (RPKS); Kreher, Horst (RPDA); Schneider, Andrea (RPGI)
Cc: Graf, Matthias (HMdIS); Heger, Heiko (HMdIS)
Betreff: Mangelnde Umsetzung des § 8 Abs. 4 HAItBodSchG in vielen Gemeinden

Sehr geehrte Kollegen,

die Berichterstattung der Hessenschau im April 2019

<https://www.hessenschau.de/politik/nachlaessigkeit-bei-kommunen-wie-unerkannte-altlasten-den-traum-einer-familie-zerstoerten,altlasten-100.html>

brachte den Fall Bad Endbach an den Tag.

Die AfD-Fraktion im Hessischen Landtag stellte daraufhin eine Kleine Anfrage und die Antwort des Hessischen Umweltministeriums vom 18.6.2019

(<http://starweb.hessen.de/cache/DRS/20/6/00536.pdf>) zeitigt nun eine ebenso überraschendes wie Kopfschütteln erregendes Ergebnis:

337 Gemeinden haben trotz Bereitstellung eines elektronischen Datenübertragungssystems durch das Land im März 2012 bisher noch keinerlei Daten für die Altflächendatei und damit das landesweite Bodeninformationssystem geliefert.

Nur 17 Gemeinden liefern regelmäßig, wie gesetzlich vorgesehen, Daten an das HLNUG.

In der Antwort des Umweltministeriums, als Landtagsdrucksache über das Internet öffentlich zugänglich, ist der Bearbeitungsstand in jeder Gemeinde zum Stand 15.4.2019 dokumentiert.

Mit dem Verstoß gegen § 8 Abs. 4 HAItBodSchG („unverzüglich“) schneiden sich die säumigen Gemeinden ins eigene Fleisch, wird auf diese Woche doch auf eine wirksame Vorkehrung gegen Planungsfehler wie in Bad Endbach und zuvor in Lampertheim verzichtet.

Ich weiß nicht, wie sich der gegenwärtige unbefriedigende Zustand historisch entwickelt hat. Wichtiger ist der Blick in die Zukunft: Fakt ist, dass das mangelnde Engagement der Gemeinden beim Vollzug des § 8 Abs. 4 HAItBodSchG nicht länger hinnehmbar ist.

Ich habe den Kollegen im Umweltministerium zugesagt, nach Kräften dabei behilflich sein, die Gemeinden nachdrücklich auf ihre o.a. Mitteilungspflicht hinzuweisen.

(Das Umweltministerium selbst wird ausweislich seiner Antwort vom 18.6.2019 alle säumigen Gemeinden noch einmal unmittelbar anschreiben).

Ich habe daher in einer Aktuell-Box auf der kommunalen Startseite des HMdluS

(<https://innen.hessen.de/kommunales>) auf das Problem aufmerksam gemacht.

Durch einen Link auf die o.a. LT-Drs. kann sich jeder Bürger (und jeder Mandatsträger) sehr schnell einen Überblick darüber verschaffen, wie ernst das Altlasten- und Bodenschutzproblem in seiner konkreten Gemeinde genommen wird.

Insbesondere für Bauwillige ist das natürlich eine sehr wertvolle Information.

Diese Transparenz bringt hoffentlich etwas mehr Bewegung in die Angelegenheit als zuletzt das schriftliche Hilfeersuchen der Umweltministerin vom 31.8.2017 an die kommunalen Spitzenverbände,

das zu meinem Erstaunen nur in Fachzirkeln besprochen und in keinem der offiziellen Bekanntmachungsorgane von HSGB und HStT abgedruckt und verbreitet wurde.

Ich bitte daher darum, die Gemeinden die Ihrer Aufsicht unterliegen, auf diese Internetseite und die dort verlinkte Drucksache aufmerksam zu machen, und die Landräte als Behörde der Landesverwaltung anzuhalten, ebenso für die Gemeinden mit bis zu 50.000 Einwohnern zu verfahren.

Dabei sollte darauf hingewiesen werden, dass es auch im wohlverstandenen persönlichen Interesse eines jeden Amtsträgers liegt, die Befolgung dieser gesetzlichen Vorschrift nicht auf die leichte Schulter zu nehmen. Ich erinnere nur ungern daran, dass es ein hessischer Bürgermeister war, der erstmals in Deutschland wegen mangelnder Umsetzung umweltrechtlicher Bestimmungen durch seine Gemeinde strafrechtlich verurteilt wurde (Garantenstellung im Bereich der Abwasserbeseitigung), vgl. BGH Urt. vom 19.8.1992 in NJW 1992 S. 3247.

Ich möchte auf keinen Fall die Neuauflage eines solchen Verfahrens im Bodenschutzrecht erleben.

Erklärungen wie die des Bürgermeisters in Bad Endbach

("Man muss einfach sagen, dass es im Alltag untergegangen ist. Man muss sich das so vorstellen, dass in der Praxis solche Schreiben vom Land Hessen auch regelmäßig kommen, dass man Kataster pflegen soll. Also, man muss auch einfach sagen, dass in der Flut von Schreiben das auch ein bisschen untergehen kann.")

würden in einem solchen Fall womöglich auf wenig Verständnis stoßen.

Es wäre daher ebenso ratsam wie erfreulich, wenn die Gemeinden im Laufe des Sommer das HLNUG ins Schwitzen und das Datenübertragungsprogramm DATUS zum Glühen bringen würden. Wenn es beim HLNUG eventuell nicht so klappen sollte wie gewünscht, können und sollten sich die Gemeinden direkt mit den zuständigen Kollegen im Umweltministerium in Verbindung setzen:

Strömmer, Holger (HMUKLV) Holger.Stroemmer@umwelt.hessen.de und Martin, Dr. Jörg (HMUKLV) Joerg.Martin@umwelt.hessen.de

Wenn die AfD nach der Sommerpause eventuell versuchen sollte, dieses Thema medial auszuschlachten („Gemeinden und Landesbehörden ist das Schicksal von bauwilligen Bürgerinnen und Bürgern egal, Bodenschutzvorschriften werden im großen Stil missachtet“) sollte die Datenlage jedenfalls weit günstiger sein als zum Stand der o.a. LT-Drucksache (15.4.2019).

Die meiner unmittelbaren Aufsicht unterliegenden Städte Frankfurt am Main und Wiesbaden werden von hier aus informiert.

Mit freundlichem Gruß

Ulrich Dreßler

Leiter des Referats kommunales Verfassungsrecht,
Kommunalaufsicht und kommunale Personalangelegenheiten

HESSEN



Hessisches Ministerium des Innern und für Sport
Friedrich-Ebert-Allee 12
65185 Wiesbaden

Tel.: +49 (611) 353 1536

Fax: +49 (611) 353 1697

E-Mail: Ulrich.Dressler@hmdis.hessen.de



HESSISCHER LANDTAG

23. 11. 2020

Kleine Anfrage

Karl Hermann Bolldorf (AfD) und Klaus Gagel (AfD) vom 17.09.2020

Defizite bei der Erfassung von Altlasten durch hessische Kommunen

und

Antwort

Ministerin für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Vorbemerkung Ministerin für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz:
Die Kleine Anfrage knüpft an die Antwort zur Kleinen Anfrage 20/536 „Nachlässigkeit von hessischen Kommunen bei der Erfassung von Alttablagerungen und Altstandorten“ vom 2. Juli 2019 an. In der Vorbemerkung zu dieser Antwortdrucksache wurde auf rechtliche Grundlagen des Fachinformationssystems Altflächen und Grundwasserschadensfälle (FIS AG; vereinfacht auch als „Altflächendatei“ bezeichnet) sowie die Notwendigkeit zur Unterstützung der Altlastenerfassung durch die Kommunen eingegangen. Die damaligen Ausführungen sind nach wie vor zutreffend, so dass zur Vermeidung von Wiederholungen zunächst hierauf verwiesen werden kann.

Diese Vorbemerkung vorangestellt beantworte ich die kleine Anfrage im Einvernehmen mit dem Minister des Innern und für Sport wie folgt:

- Frage 1. Welche Städte und Gemeinden haben im Zeitraum ab dem 15.04.2019 aktualisierte Daten an die Altflächendatei des Hessischen Landesamtes für Naturschutz, Umwelt und Geologie (HLNUG) übermittelt (Bitte aufschlüsseln nach Landkreisen.)
- Frage 2. Wie hoch ist der Anteil der Städte und Gemeinden, die mit der Erfassung von Alttablagerungen und Altstandorten weiterhin nachlässig umgehen und mit ihrer Erfassungspflicht nachlässig umgehen (Bitte aufschlüsseln nach Landkreisen.)?

Die Fragen 1 und 2 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Als Anlage 1 ist eine Tabelle beigefügt, die den Umsetzungsstand in den Gemeinden zum Stichtag 22.09.2020 darstellt. Dabei wird eine Unterscheidung nach vier Prioritäten vorgenommen:

- Zur Priorität 1 gehören Gemeinden, die seit Bereitstellung des Datenübertragungssystems DATUS (März 2012) keine Daten an die Altflächendatei geliefert haben.
- Priorität 2 enthält Gemeinden, deren letzte Datenlieferung vor dem Jahr 2017 erfolgt ist.
- Zur Priorität 3 gehören die 19 Gemeinden, deren letzte Datenlieferung nach dem Januar 2017 erfolgt ist.
- Mit Priorität 4 sind die Gemeinden eingetragen, die regelmäßig Daten an die Altflächendatei liefern.

Bei den Gemeinden, die zur Priorität 3 oder 4 gehören, wird man die Bearbeitung als ordnungsgemäß bezeichnen können.

Der Tabelle liegt die gleiche Methodik wie der Anlage zur Antwortdrucksache 20/536 zu Grunde. Da den Prioritäten 2 und 3 ein Aktualisierungszeitraum innerhalb der letzten drei Jahre zu Grunde liegt, wurde jedoch in der hier beigefügten Tabelle der Stichtag 01.01.2017 zu Grunde gelegt; bei der Kleinen Anfrage 20/536 war dies noch der 01.01.2016.

Ein Vergleich der Daten zeigt, dass die Zahl der Gemeinden, deren Meldungen als ordnungsgemäß bezeichnet werden können, seit 2019 von 16 % auf 23 % gesteigert werden konnte.

Frage 3. Wie viele Flächen sind bis zum Stichtag 15.09.2020 in der Altflächendatei des HLNUG erfasst?

Zum 23.09.2020 waren 103.578 Alttablagerungen und Altstandorte in der Altflächendatei erfasst. Diese Zahl sagt allerdings noch nichts über die tatsächliche Gefährdungslage aus, da die von

einem Standort möglicherweise ausgehenden Gefahren oder Risiken stets im Einzelfall und in der Regel in einem schrittweisen Verfahren erkundet und bewertet werden müssen. Angaben zum Stichtag 15.09.2020 sind aus technischen Gründen nicht möglich.

Frage 4. Wie viel hat das Land Hessen seit 1990 in die Sanierung von kommunalen Altlasten investiert (Bitte differenzieren nach 1990 bis 2000, 2000 bis 2010 und 2010 bis 2020)?

Die Kommunen haben seit 1990 jährlich bis zu 21 Mio. € als Zuwendungen für die Untersuchung und Sanierung von ihnen verursachter Altlasten (z.B. ehemalige Gaswerke, Deponien) erhalten. Große Bedeutung hat auch das von 2007 bis 2011 laufende und mit einem Gesamtvolumen von 50 Mio. € aufgelegte Abschlussprogramm kommunale Altlastenbeseitigung. Die von der Landesregierung bereitgestellten Mittel wurden in voller Höhe von den Kommunen in Anspruch genommen; das Programm ist im Rahmen der Antragstellung und Bewilligung abgeschlossen. Danach, also ab 2012, wurden keine Zuwendungen mehr gegeben. Insgesamt erhielten die Kommunen Zuwendungen des Landes (einschließlich Verpflichtungsermächtigungen) von insgesamt rund 200,4 Mio. €:

| Jahr | Anzahl der Projekte | Zuwendungen des Landes an Kommunen in Mio. € inkl. Verpflichtungsermächtigungen | Kumulierte Gesamtzuwendungen in Mio. € |
|-----------|---------------------|---|--|
| 1990-2001 | 640 | 89,27 | 89,27 |
| 2002 | 42 | 14,03 | 103,30 |
| 2003 | 31 | 3,06 | 106,36 |
| 2004 | 28 | 7,59 | 113,95 |
| 2005 | 37 | 12,84 | 126,79 |
| 2006 | 31 | 13,41 | 140,20 |
| 2007 | 179 | 5,00* | 145,20 |
| 2008 | 589 | 21,11* | 166,31 |
| 2009 | 379 | 7,00* | 173,31 |
| 2010 | 319 | 6,00* | 179,31 |
| 2011 | 236 | 21,70* | 200,38 |

* Die Beträge standen den Kommunen z.T. als Darlehen zur Verfügung.

Frage 5. In ihrer Antwort zu Drs. 20/536 HLT (Frage 4) schreibt die Landesregierung, dass eine „zwangsweise Durchsetzung der Mitteilungspflicht durch eine vollstreckungsfähige Anordnung der Bodenschutzbehörde im HAltBodSchG nicht vorgesehen“ sei. Erachtet sie vor dem Hintergrund eine Änderung des Altlasten- und Bodenschutzgesetzes (HAltBodSchG) für zielführend, um eine bessere Umsetzung der Erfassungspflicht durch die Kommunen sicherzustellen?

Die Landesregierung hält eine verbesserte Umsetzung der Erfassungspflicht durch die Gemeinden für notwendig.

Frage 6. In ihrer Antwort zu Drs. 20/536 HLT (Frage 6) schreibt die Landesregierung, dass säumige Städte und Gemeinden „in Kürze noch einmal unmittelbar angeschrieben und auf ihre gesetzliche Mitteilungspflicht aufmerksam gemacht“ würden.

- a) Welchen konkreten Inhalt hatte dieses Schreiben und wann ist es an die entsprechenden Kommunen versendet worden?
- b) Durch welche Städte und Gemeinden ist eine Reaktion darauf erfolgt?

Mit Schreiben der Ministerin für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz vom 23.08.2019 wurden die Hessischen Städte, Gemeinden und Landkreise erneut auf die Problematik und erkannte Handlungsdefizite aufmerksam gemacht; Haftungsrisiken sowie die mediale und politische Brisanz wurden dargestellt. Als effektive Lösungsmöglichkeit wurde auch auf die Möglichkeit einer engen Zusammenarbeit von Gemeinden oder eine gemeinsame Bearbeitung auf Landkreisebene hingewiesen; ein gutes Beispiel hierfür ist der Main-Taunus-Kreis. Dem Schreiben war eine Kopie der Antwortdrucksache 20/536 beigelegt, so dass jede Gemeinde direkt ihre Priorität erkennen und eigenen Handlungsbedarf identifizieren konnte.

Zusätzlich hat sich das Ministerium des Innern und für Sport mit E-Mail vom 12.07.2019 an die kommunalen Spitzenverbände, die Stadt Frankfurt a.M. sowie die Landeshauptstadt Wiesbaden gewandt und nachdrücklich auf die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen gedrängt.

In Folge dieser umfangreichen Maßnahmen haben sich zwischenzeitlich 157 Gemeinden beim HLNUG gemeldet:

- Vier dieser Gemeinden meldeten „Fehlanzeige“; nach dem Bekunden der Gemeinden gibt es dort derzeit keine potentiell relevanten Standorte.
- 30 dieser Gemeinden haben seither Daten geliefert, die auch bereits in die Altflächendatei importiert wurden.
- 123 dieser Gemeinden haben sich zwar umfassend informiert, jedoch bislang noch keine zusätzlichen Standorte an das HLNUG gemeldet.

Der Anlage 2 kann entnommen werden, welche Gemeinden sich gemeldet haben und wie der aktuelle Bearbeitungsstand ist.

Frage 7. Hat die Landesregierung Kenntnis darüber, welche Schritte die kommunalen Spitzenverbände und Regierungspräsidien unternommen haben, um die Umsetzung der gesetzlichen Erfassungspflicht durch säumige Kommunen sicherzustellen?

Das Schreiben der Ministerin für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz vom 23. August 2019 wurde nachrichtlich auch dem Hessischen Städte- und Gemeindebund, dem Hessischen Städtetag sowie dem Hessischen Landkreistag zur Verfügung gestellt. Konkrete Informationen, ob und ggf. was hierauf von dort veranlasst wurde, liegen nicht vor.

Die Regierungspräsidien gehen kontinuierlich auf Kommunen zu, die ihrer Verpflichtung zur Erfassung von Altflächen nicht ordnungsgemäß nachkommen. Etabliert sind sowohl anlassbezogene Aufforderungen wie auch turnusmäßige Hinweise. Stellvertretend sind zu nennen:

- Im Rahmen von Ortsterminen in Kommunen wird das Thema Altflächen regelmäßig angesprochen
- Bei der Stellungnahme der Regierungspräsidien zur kommunalen Bauleitplanung wird auch geprüft, ob vorhandene oder potentielle Altflächen einbezogen und sachgerecht berücksichtigt wurden.
- Durch Vorträge anlässlich von Bürgermeister-/ Bauamtsleiter-Dienstbesprechungen wird ein größerer Personenkreis für das Thema sensibilisiert.

Frage 8. Welche Erkenntnisse liegen der Landesregierung hinsichtlich anhängiger Gerichtsverfahren gegen hessische Kommunen aufgrund und im Zusammenhang mit Defiziten bei der Altlastenerfassung vor?

Der Landesregierung liegen hierzu keine Informationen vor.

Wiesbaden, 15. November 2020

Priska Hinz

Anlagen

haben nie DATUS benutzt oder nie Daten geliefert (DATUS steht seit März 2012 kostenlos zur Verfügung, seit dem Januar 2020 wird ein optimiertes Verfahren zum Datenaustausch verwendet.)
 letzte Datenlieferung vor 2017
 letzte Datenlieferung nach dem 01.01.2017
 aktuelle / regelmäßige Datenlieferung

Stand: 22.09.2020

| Landkreis bzw. kreisfreie Stadt (Anzahl der Gemeinden) | % der Beteiligung | Gemeinde | Gemeinde- nummer | Priorität 1 | Priorität 2 | Priorität 3 | Priorität 3 | Priorität 4 | Daten beim HINUG angefordert | Bearbeitungsstand | Fehlhinzeile |
|---|----------------------|-------------------------------|---------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|--|--|-------------------|--------------|
| Darmstadt (1) | Prio 2: 100% | Darmstadt, Wissenschaftsstadt | 411000 | | x | | | 22.05.2014 | 14.03.2013 Daten in FIS AG eingesehen | | |
| | Prio 3: 100% | Frankfurt am Main | 412000 | | | x | | 22.10.2018 | 20.08.2018 Validierung bis einschl. 2012 in FIS AG importiert. | | |
| | Prio 4: 100% | Offenbach am Main | 413000 | | | | x | 03.09.2020 | 01.09.2020 Daten in FIS AG eingesehen | | |
| | Prio 4: 100% | Wiesbaden | 414000 | | | | x | 06.03.2020 | 07.02.2020 Daten nach FIS AG eingesehen | | |
| Bergstraße (22) | | Abtsteinach | 431001 | x | | | | 09.10.2019 | 09.10.2019 Datenauslieferung, bisher kein Rücklauf | | |
| | | Bensheim | 431002 | | | | x | 19.12.2018 | 17.12.2018 Daten in FIS AG eingesehen | | |
| | | Biblis | 431003 | x | | | | | | | |
| | | Birkenau | 431004 | x | | | | | | | |
| | | Bürstadt | 431005 | x | | | | 07.05.2013 | 07.05.2013 Datenauslieferung, bisher kein Rücklauf | | |
| | | Einhausen | 431006 | x | | | | | | | |
| | | Fürth | 431007 | x | | | | 18.02.2020 | 18.02.2020 Datenauslieferung, bisher kein Rücklauf | | |
| | | Gorxheimertal | 431008 | x | | | | | | | |
| | | Grasellenbach | 431009 | x | | | | | | | |
| | Prio 1: 81% | Groß-Rohrheim | 431010 | x | | | | 29.07.2019 | 29.07.2019 Datenauslieferung, bisher kein Rücklauf | | |
| | Prio 3: 5% | Heppenheim (Bergstraße) | 431011 | x | | | | | | | |
| | Prio 4: 14% | Hirschhorn (Neckar) | 431012 | x | | | | | | | |
| | | Lampertshelm | 431013 | | | | x | 03.07.2020 | 03.07.2020 Daten in FIS AG eingesehen | | |
| | Lautertal (Odenwald) | 431014 | x | | | | | | | | |
| | Lindertfels | 431015 | x | | | | 19.08.2019 | 19.08.2019 Datenauslieferung, bisher kein Rücklauf | | | |
| | Lorsch | 431016 | | | | x | 13.12.2019 | 18.09.2019 Fehlhinzeile | | 18.09.2019 | |
| | Mörlenbach | 431017 | x | | | | | | | | |
| | Neckarsteinach | 431018 | x | | | | | | | | |
| | Rimbach | 431019 | x | | | | 10.10.2019 | 10.10.2019 Datenauslieferung, bisher kein Rücklauf | | | |
| | Viernheim | 431020 | | | | x | 10.09.2020 | 10.09.2020 Daten in FIS AG eingesehen | | | |
| | Wald-Michelbach | 431021 | x | | | | | | | | |
| | Zwillingenberg | 431022 | x | | | | | | | | |
| Darmstadt-Dieburg (23) | | Alsbach-Hähnlein | 432001 | | x | | | 10.07.2018 | 28.12.2016 Daten nach FIS AG eingesehen, RP betreut | | |
| | | Babenhausen | 432002 | | x | | | 10.07.2018 | 28.12.2016 Daten nach FIS AG eingesehen, RP betreut | | |
| | | Bickenbach | 432003 | | x | | | 10.07.2018 | 28.12.2016 Daten nach FIS AG eingesehen, RP betreut | | |
| | | Dieburg | 432004 | | x | | | 10.07.2018 | 28.12.2016 Daten nach FIS AG eingesehen, RP betreut | | |
| | | Eppertshausen | 432005 | | x | | | 10.07.2018 | 28.12.2016 Daten nach FIS AG eingesehen, RP betreut | | |
| | | Erzhausen | 432006 | | x | | | 10.07.2018 | 28.12.2016 Daten nach FIS AG eingesehen, RP betreut | | |
| | | Fischbachtal | 432007 | | x | | | 10.07.2018 | 28.12.2016 Daten nach FIS AG eingesehen, RP betreut | | |
| | | Griesheim | 432008 | | x | | | 10.07.2018 | 28.12.2016 Daten nach FIS AG eingesehen, RP betreut | | |
| | | Groß-Bieberau | 432009 | | x | | | 10.07.2018 | 28.12.2016 Daten nach FIS AG eingesehen, RP betreut | | |
| | | Groß-Umstadt | 432010 | | x | | | 10.07.2018 | 28.12.2016 Daten nach FIS AG eingesehen, RP betreut | | |
| | | Groß-Zimmern | 432011 | | x | | | 10.07.2018 | 28.12.2016 Daten nach FIS AG eingesehen, RP betreut | | |
| | Prio 2: 100% | Messel | 432012 | | x | | | 10.07.2018 | 28.12.2016 Daten nach FIS AG eingesehen, RP betreut | | |
| | | Modautal | 432013 | | x | | | 10.07.2018 | 28.12.2016 Daten nach FIS AG eingesehen, RP betreut | | |
| | | Mühlthal | 432014 | | x | | | 10.07.2018 | 28.12.2016 Daten nach FIS AG eingesehen, RP betreut | | |
| | | Münster | 432015 | | x | | | 10.07.2018 | 28.12.2016 Daten nach FIS AG eingesehen, RP betreut | | |
| | | Ober-Ramstadt | 432016 | | x | | | 10.07.2018 | 28.12.2016 Daten nach FIS AG eingesehen, RP betreut | | |
| | | Orzberg | 432017 | | x | | | 10.07.2018 | 28.12.2016 Daten nach FIS AG eingesehen, RP betreut | | |
| | | Pfungstadt | 432018 | | x | | | 10.07.2018 | 28.12.2016 Daten nach FIS AG eingesehen, RP betreut | | |
| | | Reinheim | 432019 | | x | | | 10.07.2018 | 28.12.2016 Daten nach FIS AG eingesehen, RP betreut | | |
| | | Rolldorf | 432020 | | x | | | 10.07.2018 | 28.12.2016 Daten nach FIS AG eingesehen, RP betreut | | |
| | | Schaafheim | 432021 | | x | | | 10.07.2018 | 28.12.2016 Daten nach FIS AG eingesehen, RP betreut | | |
| | | Seehausen | 432022 | | x | | | 10.07.2018 | 28.12.2016 Daten nach FIS AG eingesehen, RP betreut | | |
| | | Weiterstadt | 432023 | | x | | | 10.07.2018 | 28.12.2016 Daten nach FIS AG eingesehen, RP betreut | | |
| | Biebsheim am Rhein | 433001 | x | | | | 13.03.2020 | 13.03.2020 Datenauslieferung, bisher kein Rücklauf | | | |
| | Bischhofheim | 433002 | x | | | | 24.02.2012 | 24.02.2012 Datenauslieferung, bisher kein Rücklauf | | | |
| | Büttelborn | 433003 | x | | | | 19.12.2019 | 19.12.2019 Datenauslieferung, bisher kein Rücklauf | | | |
| | Gernsheim | 433004 | x | | | | 04.06.2020 | 04.06.2020 Datenauslieferung, bisher kein Rücklauf | | | |
| | Günheim-Gustavsburg | 433005 | x | | | | 20.03.2020 | 20.03.2020 Datenauslieferung, bisher kein Rücklauf | | | |
| | Keltterbach | 433007 | x | | | | 05.03.2020 | 05.03.2020 Datenauslieferung, bisher kein Rücklauf | | | |

| | | | | | | | | | | | | |
|-------------------------|---|-------------------------|--|----------------|--------|---|--|------------|------------|--|--|--|
| Hersfeld-Rotenburg (20) | Prio 1: 85% Prio 4: 15% | Breitenbach a. Herzberg | 632004 | x | | | | 03.07.2017 | 03.07.2017 | 03.07.2017 Datenauslieferung, bisher kein Rücklauf | | |
| | | Cornberg | 632005 | x | | | | 16.12.2019 | 16.12.2019 | 16.12.2019 Datenauslieferung, bisher kein Rücklauf | | |
| | | Friedewald | 632006 | x | | | | | 19.06.2020 | 19.06.2020 | 19.06.2020 Datenauslieferung, bisher kein Rücklauf | |
| | | Haunack | 632007 | x | | | | | | | | |
| | | Haunetal | 632008 | x | | | | | | | | |
| | | Heringen (Werra) | 632009 | x | | | | | | | | |
| | | Hohenroda | 632010 | x | | | | | | | | |
| | | Kirchheim | 632011 | x | | | | | | | | |
| | | Ludwigsau | 632012 | x | | | | | | | | |
| | | Nentershausen | 632013 | x | | | | | | | | |
| | | Neuenstein | 632014 | x | | | | | | | | |
| | | Niederaula | 632015 | x | | | | | | | | |
| | | Philippsthal (Werra) | 632016 | x | | | | | | | | |
| | | Ronshausen | 632017 | x | | | | | | | | |
| | | Rotenburg a.d. Fulda | 632018 | x | | | | | | | | |
| | | Schenklengsfeld | 632019 | x | | | | | | | | |
| | | Wildeck | 632020 | x | | | | | | | | |
| | | LK Kassel (28) | Prio 1: 81% Prio 2: 4% Prio 4: 15% | Almatal | 633001 | x | | | | 16.07.2019 | 16.07.2019 | 16.07.2019 Datenauslieferung, bisher kein Rücklauf |
| | | | | Bad Karlshafen | 633002 | x | | | | | | |
| | | | | Braunatal | 633003 | x | | | | | | |
| Breuna | 633004 | | | x | | | | | | | | |
| Galden | 633005 | | | x | | | | | | | | |
| Bad Emstal | 633006 | | | x | | | | | | | | |
| Espenau | 633007 | | | x | | | | | | | | |
| Fuldaerück | 633008 | | | x | | | | | | | | |
| Fuldaal | 633009 | | | x | | | | | | | | |
| Grebenstein | 633010 | | | x | | | | | | | | |
| Habichtswald | 633011 | | | x | | | | | | | | |
| Helsa | 633012 | | | x | | | | | | | | |
| Hofgeismar | 633013 | | | x | | | | | | | | |
| Immenhausen | 633014 | | | x | | | | | | | | |
| Kaufungen | 633015 | | | x | | | | | | | | |
| Liebenau | 633016 | | | x | | | | | | | | |
| Lohfelden | 633017 | | | x | | | | | | | | |
| Naumburg | 633018 | | | x | | | | | | | | |
| Nieste | 633019 | | | x | | | | | | | | |
| Schwalm-Eder-Kreis (27) | Prio 1: 92% Prio 3: 4% Prio 4: 4% | | | Nietetal | 633020 | x | | | | | | |
| | | Reinhardshagen | 633022 | x | | | | | | | | |
| | | Schauenburg | 633023 | x | | | | | | | | |
| | | Schrewwald | 633024 | x | | | | | | | | |
| | | Trendelburg | 633025 | x | | | | | | | | |
| | | Vellmar | 633026 | x | | | | | | | | |
| | | Wolfhagen | 633028 | x | | | | | | | | |
| | | Zierenberg | 633029 | x | | | | | | | | |
| | | Wesertal | 633030 | x | | | | | | | | |
| | | Borken (Hessen) | 634001 | x | | | | | | | | |
| | | Edermünde | 634002 | x | | | | | | | | |
| | | Felsberg | 634003 | x | | | | | | | | |
| | | Frielendorf | 634004 | x | | | | | | | | |
| | | Fritzlar | 634005 | x | | | | | | | | |
| | | Gilsberg | 634006 | x | | | | | | | | |
| | | Gudensberg | 634007 | x | | | | | | | | |
| | | Guxhagen | 634008 | x | | | | | | | | |
| | | Homburg (Efze) | 634009 | x | | | | | | | | |
| | | Jesberg | 634010 | x | | | | | | | | |
| | | Knüllwald | 634011 | x | | | | | | | | |
| Körfel | 634012 | x | | | | | | | | | | |
| Malzfeld | 634013 | x | | | | | | | | | | |
| Melsungen | 634014 | x | | | | | | | | | | |
| Morschen | 634015 | x | | | | | | | | | | |
| Neuental | 634016 | x | | | | | | | | | | |
| Neukirchen | 634017 | x | | | | | | | | | | |
| Niederstein | 634018 | x | | | | | | | | | | |
| Oberaula | 634019 | x | | | | | | | | | | |

Stand: 22.09.2020

| Landkreise | Datum | Gemeinde | Gemeindekennziffer | Neuversorgung | Umsstieg auf DATUS online | Daten in FIS AG eingesehen | Fehlzanzeige |
|-------------|------------|-----------------------|--------------------|---------------|---------------------------|----------------------------|--------------|
| Bergstraße | 09.10.2019 | Abtsteinach | 431001 | x | | | |
| | 18.02.2020 | Fürth | 431007 | x | | | |
| | 29.07.2019 | Groß-Rohrheim | 431010 | x | | | |
| | 19.08.2019 | Lindenfels | 431015 | x | | | |
| | 18.09.2019 | Lorsch | 431016 | | | | 18.09.2019 |
| | 10.10.2019 | Neckarsteinach | 431018 | x | | | |
| | 20.08.2019 | Viernheim | 431020 | x | | 10.09.2020 | |
| | 13.03.2020 | Bischofsheim | 433002 | x | | | |
| | 19.12.2019 | Büttelborn | 433003 | | x | | |
| | 04.09.2019 | Gernsheim | 433004 | x | | | |
| Groß-Gerau | 20.03.2020 | Ginsheim-Gustavsburg | 433005 | x | | | |
| | 15.07.2020 | Raunheim | 433010 | x | | | |
| | 10.10.2019 | Rüsselsheim | 433012 | | x | | |
| | 12.11.2019 | Friedrichsdorf | 434002 | | x | | |
| | 29.07.2020 | Kronberg im Taunus | 434006 | x | | | |
| | 05.09.2019 | Steinbach Taunus | 434010 | | x | 16.01.2020 | |
| | 30.07.2019 | Usingen | 434011 | | x | | |
| | 14.10.2019 | Wehrheim | 434012 | x | | | |
| | 03.12.2019 | Weilrod | 434013 | x | | | |
| | 13.12.2019 | Bad Soden-Salmünster | 435002 | | x | | |
| Main-Kinzig | 28.10.2019 | Bruchköbel | 435006 | x | | | |
| | 23.09.2019 | Flörsbachtal | 435008 | | | | 20.09.2019 |
| | 06.09.2019 | Freigericht | 435009 | | | | |
| | 16.09.2019 | Gründau | 435012 | x | | 24.02.2020 | |
| | 07.08.2019 | Linsengericht | 435018 | | x | 26.11.2019 | |
| | 17.02.2020 | Nidderau | 435021 | | x | | |
| | 18.07.2019 | Schlüchtern | 435025 | x | | | |
| | 31.07.2019 | Steinau an der Straße | 435028 | | x | | |
| | 06.01.2020 | Wächtersbach | 436029 | x | | | |
| | 24.04.2020 | Bad König | 437001 | x | | | |
| Odenwald | 13.12.2019 | Brensbach | 437003 | x | | | |
| | 13.12.2019 | Lützelbach | 437010 | x | | | |
| | 30.10.2019 | Oberzent | 437016 | x | | | |
| | 24.07.2019 | Dietzenbach | 438001 | | x | | |
| | 09.09.2019 | Egelsbach | 438003 | | x | | |
| | 01.04.2020 | Hainburg | 438004 | | x | | |
| | 13.07.2020 | Mainhausen | 438007 | x | | | |
| | 22.10.2019 | Mühlheim | 438008 | | x | | |
| | 11.10.2019 | Obertshausen | 438010 | | x | | |

